21—
Erinnerungen ans Erwachsenwerden
Videoinstallation von Mats Staub in Frankfurt Jetzt!
22. Nov 2018 —
14. Apr 2019
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de
Blog

Historisches Museum Frankfurt

21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden
Videoinstallation von Mats Staub

22. November 2018 bis 14. April 2019

Wie sich Weltgeschichte in persönlichen Erinnerungen spiegelt, erforscht der Schweizer Künstler und Geschichtensammler Mats Staub. Für seine Videoinstallation „21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden“ sprach er mit über 170 Menschen verschiedenen Alters und aus verschiedenen Teilen der Welt über ihre Erinnerungen an die Zeit des Erwachsenwerdens. Er hat mit Kebab-Verkäufern, Schauspielerinnen, Metzgern, Frisören, mit Aussteigern und Einwanderern, mit Rentnern und Jugendlichen in Frankfurt, Bern und Belgrad, in Wien und Weimar, in Groningen und Johannesburg gesprochen. Ihre Erzählungen zeichnet er auf. Wenn er nach drei Monaten die Interviewten erneut besucht, spielt er ihnen die verdichteten Tonaufnahmen vor und filmt die Reaktionen in ihren Gesichtern. Sie reichen von Schmunzeln über Weinen, Gesten des Stolzes bis zum sichtbaren Nachsinnen. Als Videoinstallation präsentiert „21“ die Erzählenden als Hörende ihrer eigenen Erinnerung. „21“ war erstmalig 2012 am Mousonturm zu sehen und wird nun in erweiterter Form im Historischen Museum gezeigt.

Die Interviewpartner*innen sind keine Prominenten, sondern „ganz gewöhnliche“ Menschen. Als Zuhörender merkt man, dass sie ihre Geschichten nicht schon 100 Mal erzählt haben, die Erinnerungen sind noch nicht in vorgefertigte Sätze gegossen. Als Betrachter*in der Videoinstallation schaut man den Interviewten beim Finden der Worte, beim Ordnen und Bewerten ihrer Erinnerungen zu und nimmt so Teil an der Biografie-Arbeit der Interviewten. Wir sehen also nicht Personen, die aus ihrem Leben erzählen, sondern Personen, die sich selber aus ihrem Leben erzählen hören.

Frankfurt Jetzt! ist ein idealer Ort für die Videoinstallation von Mats Staub, geht es doch auch hier um das Verhältnis von Subjekt und Kollektiv, von individueller Erinnerung und Geschichte. In den Erinnerungen ans Erwachsenwerden wird nicht nur die eigene Lebensgeschichte thematisiert, sie spiegeln sehr oft auch Weltgeschichte wider.

Porträts in Deutsch, Englisch, Französisch, z.T. mit englischen Untertiteln.

Idee, Konzept und Leitung:

Mats Staub

Szenografie:

Monika Schori

Kamera:

Matthias Stickel

Benno Seidel

Sifiso Khanyile

Ton:

Andrea Brunner

Mandla Nkuna

Technik:

Hanno Sons

Stefan Göbel

Übersetzung/Untertitelung:

David Tushingham

Produktion:

zwischen_produktionen

Produktionsleitung:

Elisabeth Schack

Barbara Simsa

Koproduktion:

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

Festival Theaterformen Hannover

Museum für Kommunikation Bern

Gessnerallee Zürich

Kunstfest Weimar

Kaserne Basel

Wiener Festwochen

Theater Freiburg

Noorderzon Festival Groningen

Adelaide Festival

Théâtre Vidy Lausanne

Centre d'Art Waza Lubumbashi

KinArt Studios Kinshasa

Festival Belluard Bollwerk International

Nationaltheater Mannheim

gefördert von:

Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung

Ernst Göhner Stiftung

Migros-Kulturprozent

Stadt Zürich Kultur

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Kanton Freiburg

21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden

zum Trailer der Videoinstalltion von Mats Staub

https://vimeo.com/196482932

Homepage von Mats Staub

http://matsstaub.com/de#

http://matsstaub.com/de/arbeiten/erinnerungen-ans-erwachsenwerden

Bildauswahl

Präsentation im Mousonturm 2012. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Jörg Baumann

Präsentation im Mousonturm 2012. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Jörg Baumann